

Offener Brief an:

Bundesministerin Korinna Schumann, Staatssekretärin Ulrike Königsberger-Ludwig und die Österreichischen Sozialversicherungen

Adipositas ist eine Krankheit. Die medizinische Versorgung der Betroffenen ist unsere gesellschaftliche Pflicht.

Adipositas ist die Volkskrankheit unserer Zeit. Sie ist eine chronische, lebenslange Erkrankung, die negative Auswirkungen auf den Alltag und die Gesundheit der betroffenen Patientinnen und Patienten hat.

Doch weder die qualifizierte ärztliche Beratung, Therapie noch therapeutische Begleitung sind im Leistungskatalog der Sozialversicherungen ausreichend abgebildet. Wer das nötige Geld für die Therapie nicht privat aufbringen kann, verliert gesunde Lebensjahre und hat ein erhöhtes Risiko, frühzeitig zu sterben.

In unsere Ordinationen kommen tagtäglich Patientinnen und Patienten, die ihre chronische Fettleibigkeit ohne ärztliche Unterstützung und häufig auch ohne medikamentöse Therapie nicht behandeln können. Sie sind verzweifelt, denn Adipositastherapie ist in Österreich nur für Menschen, die es sich leisten können, verfügbar.

Hochwirksame Adipositas-Medikamente sind in Europa seit 2018 zugelassen und verfügbar. Aber eine mehr als 20 Jahre alte Regelung im ASVG – die sogenannte Negativliste – verhindert die Übernahme als Kassenleistung. Das Korsett der Bürokratie steht einer zeitgemäßen Gesundheitsversorgung entgegen, obwohl der Zugang zu wirksamen und evidenzbasierten Therapien für alle Menschen Grundvoraussetzung eines solidarischen Gesundheitssystems sein muss. **Es ist Zeit, das zu ändern.**

Wir fordern Sie daher auf:

- Öffnen Sie den Zugang zur regulären Erstattung der Adipositastherapie durch die Sozialversicherungen entsprechend der von der Österreichischen Adipositas Gesellschaft ausgearbeiteten Leitlinien.
- Schaffen Sie Rahmenbedingungen, die Beratungsgespräche und laufende Therapiebegleitung durch Ärztinnen und Ärzte im Kassensystem abbilden.
- Ermöglichen Sie, dass Gesundheitskompetenz gefördert wird und bereits bei den Jüngsten ansetzt, indem diese im Lehrplan verankert wird. Nur so ist ein gesellschaftlicher Wandel möglich.

Adipositas ist eine behandelbare Krankheit. Die Therapie muss endlich bei den Menschen ankommen. Dafür tragen auch Sie Verantwortung.

Hochachtungsvoll

Dr.ⁱⁿ Dagmar Fedra-Machacek
Vizepräsidentin der Ärztinnen- und
Ärzttekammer für Niederösterreich



Dr.ⁱⁿ Naghme Kamaleyan-Schmied
Vizepräsidentin der Kammer
für Ärztinnen und Ärzte in Wien

